

Kinder- und Familienzentrum BIBER

„Wir lernen die Menschen nicht kennen, wenn sie zu uns kommen, wir müssen zu ihnen gehen, um zu sehen, wie es um sie steht.“
Johann Wolfgang von Goethe

Die Geschichte des Kinder- und Familienzentrums (KiFaZ) BIBER

Am 02. Januar 1972 wurde die Kindertagesstätte BIBER unter dem Namen „Kindertagesstätte der Vereinigten Waisenhausstiftung“ eröffnet. Dort wurden 3 Kindertagesheimgruppen für Drei-bis Sechsjährige und zwei Schülerhortgruppen betreut. Im Laufe der Jahre passte sich die Kita BIBER dem gesellschaftlichen Bedarf an. Es wurde um ein Nebengebäude mit zwei Gruppen erweitert, der Schülerhort wurde an die Schulen verlegt und es wurden Kinder unter drei Jahren in Krippengruppen aufgenommen.

Eine besondere Geschichte hat das heutige Haupthaus, das für soziale Verantwortung für Kinder und Familien im Gemeinwesen steht. Es wurde 1909 von der Stadt Rastatt als Meyer-Margaretha- Kinderheim als Ersatz für das zu klein gewordene Mädchenwaisenhaus in der Hildastraße gebaut. Bankier Franz Simon Meyer hatte 1853 die vereinigte Waisenhausstiftung gegründet, die nach dem Tod des Ehepaars Meyer in die Verwaltung der Stadt Rastatt überging. 1971 schloss das Kinderheim und wurde zur Kindertagesstätte.

Seit dem 28.06.2019 ist das „Qualitätsmanagementsystem für den Anwendungsbereich Bildung, Erziehung, Betreuung und Versorgung von Kindern“ der Kita BIBER nach der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Seit Anfang 2020 wird die Kindertagesstätte BIBER zum Kinder-und Familienzentrum weiterentwickelt. Hauptaufgabe des KiFaZ BIBER bleibt die Kindertagesbetreuung.

Ziele KiFaZ-BIBER

Ziel des KiFaZ ist die Zusammenführung von Bildung, Betreuung und Erziehung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Begegnung, Beratung, (Familien-)Bildung und Hilfen für Familien.

Die Angebote orientieren sich jeweils an den konkreten Bedürfnissen vor Ort. Das Kinder- und Familienzentrum entwickelt unterschiedliche Angebote für spezifische Zielgruppen.

Das KiFaZ BIBER liegt nahe der Stadtmitte und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal zu erreichen. Das Team aus pädagogischen Fachkräften bietet Kindern durch vielfältige Kompetenzen ein breites Erfahrungsspektrum.

Pädagogische Fachkräfte nehmen das Kind und seine Familie in den Blick und sorgen in einer Bildung- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern für bestmögliche Entwicklungschancen jedes einzelnen Kindes.

Leitbild des KiFaZ-BIBER

Pädagogik

In einer vertrauensvollen Umgebung entdecken die Kinder mit unserer Begleitung die Vielfalt der Welt.

Team

Die Grundhaltung des Teams ist geprägt von Achtung, Wertschätzung und Respekt gegenüber jedem Einzelnen.

Das Team aus pädagogischen Fachkräften mit vielfältigen Kompetenzen nutzt regelmäßig Fort- und Weiterbildungen, um den Kindern ein breites Erfahrungsspektrum zu bieten.

Eltern

Für die bestmögliche Entwicklung des Kindes streben die pädagogischen Fachkräfte eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien an.

Das pädagogische Team der jeweiligen Gruppen kennt die familiäre Lebenswelt des Kindes und teilt die Verantwortung für die Förderung der kindlichen Entwicklung mit den Erziehungsberechtigten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeit nimmt das KiFaZ als Ort wahr, an dem sich die Kinder wohl fühlen, gute Startchancen erhalten und Familien kompetent beraten werden.

Definition/ Bedeutung von BIBER = Bildung, Betreuung, Erziehung

Bildung, Betreuung und Erziehung sind die Kernaufgaben und bilden das Fundament der pädagogischen Arbeit.

Bildung:

Unter Bildung verstehen wir einen lebenslangen Prozess, der Allgemeinwissen, Lebenserfahrung und Weltaneignung beinhaltet. Wir schaffen für unsere Kinder vielfältige Voraussetzungen, um ihre Wissbegierde und Neugier zu befriedigen, d.h. wir gestalten alle Räume im Haus anregungsreich und bieten Kindern wechselnde Bildungsangebote. Wir pädagogische Fachkräfte verstehen uns als wissbegierig Lernende, die mit den Kindern Fragen und Antworten suchen.

Bildung findet bei uns auch außerhalb der Kindertagesstätte statt, indem wir Kunstausstellungen, Waldstücke, Bauernhöfe, Museen, Bibliotheken, Puppentheater uvm. besuchen. Der Orientierungsplan wird umgesetzt.

Betreuung:

Wir geben Geborgenheit und sorgen für das körperliche, gesundheitliche und seelische Wohl der Kinder. Durch unsere Fürsorge erleben die Kinder Zuneigung und erfahren Sicherheit. Bei der Pflege achten wir darauf, dass ihr körperliches Wohlbefinden sichergestellt ist.

Erziehung:

Durch unsere Vorbildfunktion vermitteln wir Normen, Werte, Regeln und Grenzen.

Wichtig ist uns die:

- Achtung der Menschenrechte im Sinne der UN Kinderrechtskonvention
- Entfaltung der Potentiale jedes einzelnen Kindes
- Einhaltung des vom Träger erarbeiteten Kinderschutzkonzeptes
- partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften
- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit
- Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit

Erziehungspartnerschaft

Für das Wohlbefinden jedes einzelnen Kindes arbeiten Eltern und pädagogische Fachkräfte partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammen. So orientieren wir uns an den Lebenslagen der Kinder und ihren Familien und stimmen pädagogische Impulse darauf ab. Gemeinsam mit den Eltern gestalten wir die Eingewöhnung der Kinder.

Umgesetzt wird die Zusammenarbeit zum Beispiel durch:

- Ausführliche Aufnahmegespräche und Vorgespräche
- Begleitung und Reflexion der Eingewöhnungszeit
- Hausbesuche
- Gespräche zwischen „Tür und Angel“
- Jährliche Entwicklungsgespräche
- Informationen über die Kita-Info-App, durch Elternbriefe und Info-Wand
- Vereinbarung von Beratungsgesprächen
- Elternabende und Elternnachmittage
- Bildungsangebote für Eltern
- Gruppeninterne Veranstaltungen und Unternehmungen mit Eltern
- Einladungen zu Festen und Feiern
- Mitwirkung im Elternbeirat

Eltern- und Familienbildung im Kinder- und Familienzentrum

Die Eltern- und Familienbildung (EFB) ist Verbundpartner des Kinder- und Familienzentrums.

Die pädagogische Fachkraft der EFB ist zu festen Sprechzeiten als Ansprechpartnerin für Eltern im Kinder- und Familienzentrum vor Ort bzw. im Kantorenhaus. Termine können auch nach Vereinbarung stattfinden.

Die Eltern- und Familienbildung berät, begleitet und unterstützt Eltern bei Erziehungsfragen und hilft bei der Kontaktaufnahme mit speziellen Beratungsstellen. Sie unterstützt Eltern mit ihren Angeboten. Dazu bietet die Eltern- und Familienbildung Elternveranstaltungen zu verschiedenen Erziehungsthemen wie z.B. Regeln und Grenzen, Umgang mit Medien, Ernährung und Bewegung im Kindesalter an.

Angebote der Gemeinwesenarbeit für Familien

Die Gemeinwesenarbeit im Stadtteilzentrum West - im Kantorenhaus, direkt neben der Kita - ist Verbundpartner des Kinder- und Familienzentrum BIBER im Stadtteil.

Neben der Beratung in individuellen Lebenssituationen bietet sie Angebote zur Begegnung von Jung und Alt, von kreativ bis sportlich, für Frauen, Männer, Kinder, Senioren, Familien – einfach alle Menschen im Stadtteil - an. Gerne dürfen die Familien Ihre Ideen und Ihre Interessen einbringen und gemeinsam umsetzen.

Die Aufgaben der Gemeinwesenarbeit sind unter anderem die Förderung eines kinder- und familienfreundlichen Umfelds, eines guten Zusammenlebens im Stadtteil und die Unterstützung von bürgerlichem Engagement.

Darüber hinaus werden Familien gerne in persönlichen Angelegenheiten und im Hinblick auf den Kindergartenbesuch ihres Kindes begleitet und unterstützt.

Angebote:

- Wöchentliche Sprechzeit: dienstags von 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
- Organisation von Stadtteilsten z.B. Spielefest im Stadtpark
- Spielbus in den Sommermonaten
- Kreativangebote für Kinder mit und ohne Eltern zu den verschiedenen Jahreszeiten
- Angebote für Schulkinder in den Ferien
- Hilfe und Unterstützung bei Anträgen, Briefen und Formularen